

09.11.2005 - 06:59 Uhr

Fraport mehr als zufrieden mit dem bisherigen Geschäftsverlauf / Fortschritte in sämtlichen Konzernsegmenten

Frankfurt/Main (ots) -

Das operative Geschäft des Fraport-Konzerns (FSE:FRA) entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 sehr erfreulich. Deutliche Zuwächse bei Umsatz wie Ergebnis waren auch im dritten Quartal zu verzeichnen. Finanzvorstand Dr. Stefan Schulte geht deshalb davon aus, dass die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2005 leicht übertroffen wird.

"Fraport kommt derzeit in allen Geschäftsbereichen gut voran", kommentiert er die Entwicklung und fügt hinzu, dass das EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen vermutlich um rund fünf Prozent zulegen dürfte. Bisher war man von einer Bandbreite von drei bis 4,5 Prozent ausgegangen.

Beim Jahresüberschuss erwartet Dr. Schulte nun sogar ein Plus von rund zehn Prozent gegenüber 2004. Damit läge man am oberen Ende der bisherigen Prognose von fünf bis zehn Prozent.

Gegenüber 2004 stieg der Umsatz des größten deutschen Flughafenbetreibers in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 5,1 Prozent auf 1.562,6 Millionen Euro. Vor allem höhere Flughafenentgelte und Mehrerlöse aus Sicherheits-Dienstleistungen hatten Anteil daran. Im dritten Quartal zogen außerdem die Erlöse der Fraport AG aus dem wichtigen Sektor Handel und Gastronomie spürbar an.

Der Sach- und Personalaufwand nahm wegen des strikten Kostenmanagements im Berichtszeitraum lediglich um 3,8 Prozent zu. Er blieb damit deutlich unter dem Umsatzwachstum von 5,1 Prozent.

Konzernweit beschäftigte Fraport in den ersten drei Quartalen dieses Jahres 25.459 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies waren 6,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Maßgeblichen Anteil an der Entwicklung hat der dynamisch wachsende Sicherheitsdienstleister ICTS Europe, der um 13,1 Prozent auf 10.583 Beschäftigte zulegte. Am Fraport-Hauptstandort Frankfurt waren von Januar bis September 2005 im Schnitt 15.330 Menschen tätig.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen nahm in den ersten drei Quartalen 2005 um 8,1 Prozent auf 442 Millionen Euro zu. Das Konzernergebnis übertraf die Vergleichszahl des Vorjahres mit 136 Millionen um 14,6 Prozent. Das Unternehmensergebnis pro Aktie stieg von 1,30 auf 1,49 Euro.

Zu den verschiedenen positiven Entwicklungen in den ersten neun Monaten gehörte der Abschluss eines neuen Fünfjahresvertrags über die Flugzeugabfertigung des Hauptkunden Lufthansa in Frankfurt. Für Fraport bedeutet diese Übereinkunft in erster Linie Planungssicherheit für die 5.900 Mitarbeiter im Geschäftsbereich Bodenverkehrsdienste.

Im Rahmen des weiter laufenden Kostensenkungsprogramms wird für 2005 mit einem zusätzlichen EBITDA-Beitrag von über 40 Millionen Euro gerechnet. Seit dem Projektstart dieser internen "Fitnesskur" wäre damit bereits ein Ergebnisbeitrag von rund 120 Millionen Euro realisiert.

Die solide Entwicklung spiegelt sich auch im Aktienkurs der Fraport AG wider. Die erste deutsche Flughafenaktie war bereits auf hohem Niveau ins Jahr 2005 gestartet. Sie konnte ihren Wert in den ersten drei Quartalen 2005 um weitere 39,5 Prozent erhöhen.

Pressekontakt:

Fraport AG
Unternehmenskommunikation
Pressestelle (UKM-PS) Telefon: 069 690-70555
60547 Frankfurt am Main Telefax: 069 690-55071

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100499504> abgerufen werden.